

# Frische Ideen für die Innenstadt

Stadt kürt Gewinnerinnen und Gewinner des Gründerwettbewerbs „Raum für Ideen“

Die Gewinnerinnen und Gewinner stehen fest: 18 potenzielle Gründerinnen und Gründer sind bei der Jurysitzung am 19. Juli in einem Pitch angetreten, um mit ihrer Idee zu überzeugen. Für drei von ihnen wird der Traum vom eigenen Business in der Heilbronner Innenstadt nun wahr. Neben finanziellen Zuschüssen erhalten sie in den kommenden Monaten eine professionelle Begleitung durch die städtische Wirtschaftsförderung, weitere Mentoren sowie einen großen Unterstützerkreis.

**Vielfalt und Kreativität sind beeindruckend**

Oberbürgermeister Harry Mergel zeigt sich nach dem Gründer-Pitch begeistert: „Die Vielfalt und Kreativität der eingereichten Konzepte hat uns beeindruckt und macht deutlich, dass Heilbronn ein Zentrum für Innovation und Unternehmertum ist. Ich bin überzeugt, dass die Projekte dazu beitragen werden, unsere Innenstadt zu einem noch attraktiveren und lebendigeren Ort zu machen.“ In bekannter Pitch-Manier hatten die Bewerberinnen und Bewerber jeweils fünf Minuten Zeit, ihre Idee der fachkundigen Jury mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Politik, Handel, Medien und dem Bildungssektor zu präsentieren und sich anschließend deren Fragen zu stellen. Diese kürte daraufhin die besten Konzepte aus den Bereichen Handel, Gastronomie und Dienstleistungen.

Die Siegerehrung markiert das Ende der Bewerbungsphase des Gründerwettbewerbs „Raum für Ideen“, für die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs ist sie der Start in eine neue Zukunft. (izq)



Der 30 Jahre alte Paul Würtemberger plant zur Belebung der Innenstadt die Spielebar „Zug um Zug“.

## 1. Platz

Mit einer Spielebar „Zug-um-Zug“ möchte der 30 Jahre alte Paul Würtemberger zukünftig in der Innenstadt seinen Gästen Brett- und Geschicklichkeitsspiele, Retro-Videospiele und eine begleitende Gastronomie bieten.

Die Idee hat die Jury auf ganzer Linie überzeugt und kann nun mit einem Mietkostenzuschuss in Höhe von 25.000 Euro, einem Gründerstartkapital der Kreissparkasse Heilbronn und der VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall in Höhe von 4000 Euro sowie einem Energiekostenzuschuss der HNVG in Höhe von 2000 Euro und einem Werbebudget der SWHN für das Mediaboard am Bollwerksturm in Höhe von 1200 Euro durchstarten.



Wolfgang Frommer plant in der Kirchbrunnenstraße die Eröffnung eines Modegeschäfts für Herren.

## 2. Platz

Wolfgang Frommer belegt mit seinem Konzept für das „Studio Dreipunkteins Männermode“ den zweiten Platz. Frommer, der 30 Jahre Erfahrung im Einzelhandel hat, möchte in den Räumlichkeiten des Mobiliar des ehemaligen Bekleidungshauses Palm nutzen und so nachhaltig agieren. Mit der Kirchbrunnenstraße 31 hat er auch bereits einen Ort für sein Vorhaben gefunden. Die Jury zollt ihm auch dafür Respekt, dass er im Alter von 60 Jahren gründet. Er darf sich über einen Mietkostenzuschuss in Höhe von 20.000 Euro, ein Gründerstartkapital von 3000 Euro, einen Energiekostenzuschuss in Höhe von 1500 Euro und ein Werbebudget in Höhe von 800 Euro freuen.



Christina Fernandes Lopes startet das Heilbronner Improtheater „Viewchanger“. Fotos: Izquierdo

## 3. Platz

Platz drei belegt Christina Fernandes Lopes, die mit ihrem Improtheater „Viewchanger“ ein kulturelles Bildungsangebot in die Innenstadt bringen möchte. Die ausgebildete Versicherungskauffrau, Schauspielerin, Theaterpädagogin und Moderationstrainerin möchte in Kursen und Workshops Schauspiel und Tanz nutzen, um Menschen zu stärken, ihre Selbstwahrnehmung zu verbessern und neue Seiten an sich zu entdecken. Zur Umsetzung dieser Idee stehen ihr ein Gründerstartkapital von 2000 Euro, ein Mietkostenzuschuss in Höhe von 15.000 Euro, ein Energiekostenzuschuss in Höhe von 1000 Euro und ein Werbebudget in Höhe von 500 Euro zur Verfügung.